



Gespräche zur Tarifpflege beendet – Wie geht es weiter?

Die letzten Monate haben wir genutzt, um mit der TGAOK über die Pflege unserer Tarifverträge, insbesondere des BAT/AOK-Neu zu sprechen (siehe GdS spezial vom 24. Juli 2024). Diese Gespräche haben wir in der vergangenen Woche beendet.

Bewertung der Arbeitsgruppe

Einige Vorschläge der Arbeitgeberseite liegen uns immer noch schwer im Magen. Die **Verschlechterung des Kündigungsschutzes** durch das Herausschieben der Altersgrenze für das Erreichen der Unkündbarkeit auf 50 Jahre halten wir für schädlich, wenn es darum geht, die AOKs als Arbeitgeber attraktiv zu halten. Gleiches gilt für Einstufung des **Samstages als Regelarbeitstag** sowie für die Idee der TGAOK, dass **Nachtarbeit zukünftig erst ab 22 Uhr** statt wie bisher ab 20 Uhr vorliegen soll. Die Begründung der TGAOK, dass sowohl die Erweiterung der Arbeitswoche auf den Samstag wie auch die Verkürzung der Nachtarbeit von vielen Beschäftigten als „Flexibilisierung“ gewünscht werde, erscheint uns nicht plausibel. In diesen Punkten haben wir folglich keine Fortschritte erzielt.

Das Gleiche gilt die von der TAGOK gewünschte Verlängerung der **Probezeit von Auszubildenden** von drei auf vier Monate. Zwar ist nicht von der Hand zu weisen, dass eine Probezeit von drei Monaten knapp bemessen ist, insbesondere, weil die Auszubildenden in den ersten Monaten der Ausbildung meist nicht in die Dienststellen kommen. Einen Grund für die Forderung der TGAOK, die Probezeit für alle Auszubildenden auf das gesetzliche Höchstmaß von vier Monaten zu erhöhen, sehen wir nicht.

Die Anpassung des Manteltarifvertrages an **gesetzliche Änderungen** und die grundsätzliche **Abkehr vom Schriftformerfordernis** waren ebenfalls Thema. Das ist aus unserer Sicht notwendig bzw. sinnvoll, genauso wie die überfällige **Verbesserung bei der Bezahlung von Überstunden bei Teilzeitkräften**, die aufgrund der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts aber inzwischen ohnehin zwingend ist. Unsere Forderungen nach **einer Erhöhung des Krankengeldzuschusses**, höheren **Jubiläumzahlungen** und verbesserten Regelungen zur **Arbeitsbefreiung**, zum Beispiel für Eheschließung, die Geburt von Kindern oder bei Tod von Angehörigen, hat die TGAOK aber bislang abgelehnt.

Und nun?

TGAOK und GdS haben sich darauf verständigt, die bisherigen Zwischenergebnisse zu bewerten und danach in **Tarifverhandlungen** einzutreten. Diese werden am **9. Juli 2025** starten. Zuvor wird es Anfang Juni eine Abstimmungsrunde geben, in der sich beide Seiten auf die **Reihenfolge der Verhandlungsthemen** bis zum Herbst 2025 einigen wollen. Denn zum Ende dieses Jahres steht die **nächste Vergütungsrunde** ins Haus ...

Unterstützen Sie uns!

Mitglied werden unter:
www.gds.info/beitritt



GdS Wir kommt weiter

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder gescannt per E-Mail an: info@gds.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

Frau Herr divers

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Mobilnummer

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (z. B. Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter, Auszubildender)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch



Mein GdS-Beitrag beträgt 5,00 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondervereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Datum | Unterschrift